

Newsletter 6, Dezember 2011

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Ende des Jahres 2011 möchten wir Sie wieder über aktuelle Ereignisse, über den Fortgang unseres Projektes SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut sowie über Veranstaltungen und neue Veröffentlichungen informieren.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2012.

Aktuelles

Abnutzung: Putzfrau zerstört Kunstwerk

In einem Dortmunder Museum hat eine Putzfrau Teile eines Kunstwerks weggeschrubbt. Die Arbeit des Künstlers Martin Kippenberger (1953-1997), eine Dauerleihgabe für das Museum Ostwall im Dortmunder U, besteht aus einem Holzlattenturm. Unten in der Mitte befindet sich ein Gummitrog, ursprünglich mit weißlichen Kalkflecken an allen vier Seiten. Diese Patina ist nun nicht mehr vorhanden. Eine Museumsrestauratorin hält das Werk „Wenn's anfängt durch die Decke zu tropfen“ für nicht wiederherstellbar.

Eigentlich bekommen Putzkräfte genaue Anweisung, wie sie bei der Reinigung vorzugehen haben. Ein bekanntes ähnliches Ereignis geschah im Jahr 1986. Übereifriges Reinigungspersonal hatte damals in der Düsseldorfer Kunstakademie die berühmte Fettecke von Joseph Beuys (1921-1986) weggekratzt. Dafür zahlte das Land Nordrhein-Westfalen später 40.000 Mark Schadensersatz.

<http://www.zeit.de/kultur/kunst/2011-11/dortmund-kippenberger-2>



Foto: dpa

Kulturgutschutz bei bewaffneten Konflikten: Blue Shield in Libyen

Dr. Thomas Schuler, SiLK-Autor des Themas „Gewalttaten“, bereitete im Auftrag von Blue Shield / ICOM die beiden ersten internationalen Missionen in Libyen vor. Während zweier Reisen eines Teams wurden mehrere Orte aufgesucht, an denen Kulturgüter während des Bürgerkriegs zu Schaden kamen, um die aktuelle Situation festzustellen: So kam es in Bengasi während der Unruhen zu gravierenden Diebstählen (siehe unten). In Cyrene wurde einige Tage vor der Revolution ein Mosaik zerstört und Teile davon gestohlen. Das Museum in Darnah wurde durch Vandalismus beschädigt, jedoch wurde kaum etwas gestohlen. Bisher konnten noch nicht alle beschädigten Kulturgüter besucht werden, daher wird gefordert, weitere Missionen durchzuführen.

Ausführlicher Bericht: http://www.blueshield.at/libya_2011/11-2011/mission_report_libya_11-2011.pdf

„Diebstahl des Jahrhunderts“: Der Schatz von Bengasi in Libyen

In der National Commercial Bank in Bengasi befand sich seit 1961 der sogenannte Schatz von Bengasi. Dabei handelt es sich um etwa 7.700 Münzen, sowie um Juwelen und Medaillons, Arm- und Halsbänder, Ohrringe und Ringe. Dazu kommen noch rund 50 kleine Objekte, darunter Statuetten, aus Bronze, Glas und Elfenbein sowie eine Anzahl Edelsteine. Der Großteil der Objekte soll aus der Zeit Alexanders des Großen stammen und wurde im Tempel der Artemis in Kyrene entdeckt.

Die wertvolle Sammlung wurde durch ein Loch in der Decke eines unterirdischen Lagerraums aus der Bank entwendet. Der Diebstahl ereignete sich bereits im Frühling, doch erst Ende Oktober gaben Vertreter der Bank die Erlaubnis zur Freigabe einiger Informationen. Auktionshäuser weltweit bekamen die Anweisung sofort mitzuteilen, wenn Exemplare der verschwundenen Kollektion auf einer Auktion auftauchen.

http://auctionlot.info/de/view_299_news.html und <http://www.muenzenwoche.de/de/page/4?&id=856>

SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut

Im Oktober und November fanden zwei Endredaktionstreffen mit den Fachautoren und weiteren Experten statt. Zwei der sieben neuen Themen sind bereits fertig bearbeitet, die übrigen befinden sich in der Endredaktionsphase, welche bis Januar 2012 abgeschlossen sein wird. Die neuen Themenkapitel werden dann im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt.

Am 16. November präsentierten Alke Dohrmann und Almut Siegel SiLK auf der Exponatec, der Internationalen Fachmesse für Museen, Konservierung und Kulturerbe in Köln im Rahmen der Veranstaltung „Für den Fall der Fälle – Wege zu mehr Sicherheit im Museum“, die vom Deutschen Museumsbund in Zusammenarbeit mit dem Museumsbund Österreich und dem Verband der Museen der Schweiz veranstaltet wurde.

Veröffentlichungen

Verbund Oberösterreichischer Museen (Hrsg.): Restaurieren und Konservieren. Ein Praxisleitfaden. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, Leonding 2011.

Termine Winter / Frühjahr 2012

27.01.2012 Bode-Museum Berlin, Deutscher Kunstsachverständigentag

Tatort Kunst: Kunstkriminalität und Kunstrestitution, Programm:

http://iw.homepagepreview.de/uploads/tx_kbeventboard/13_KST_2012_in_Berlin.pdf

13.02.bis 02.03.2012 Fachhochschule Eberswalde, Fachbereich Holztechnik

Weiterbildung „Sachkundiger für Holzschutz am Bau“, Leitung: Prof. Dr. Wibke Unger,

Programm: <http://www.bbik.de/assets/files/Seminare/WU.11.HSL.Flyer.pdf>

21.02.2012 Museum August Kestner Hannover

Praxiskurs Bewahren1: Klima und Licht, Anmeldung: museumsregistrierung@uni-oldenburg.de

05.03.2012 Niedersächsisches Landesmuseum Hannover

Praxiskurs Bewahren 2: Biologischer Befall, Anmeldung: museumsregistrierung@uni-oldenburg.de

12.03.2012 - 13.03.2012 Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Intensivseminar Erhalten und Bewahren, Programm und Anmeldung:

<http://www.bundesakademie.de/m12.htm>

SiLK – Konferenz nationaler Kultureinrichtungen

Dipl.-Ing. Almut Siegel, Dr. Alke Dohrmann, Dr. Katrin Schöne

knk-sicherheit@ses.museum, www.konferenz-kultur.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.